



**Schachverein Königsspringer
1929 e.V. Großauheim
Springer Post Pandemieausgabe-
3/2021**

*Jahreshauptversammlung 2021 erneut ver-
schoben - hoffen auf den Frühherbst*

*Herzliche
Glückwünsche
zum Geburtstag!*

Im Mai:

Walter Gunkel, Michael Partsch,
Michael Spahn, Adolf Steinecke

Im Juni:

Witold Bartsch, Pascal Chouli-
dis, Jakob Dany, Florian Hu-
sacek, Theo Kwiatkowski, Alek-
sandr Nikiforov, Udo Partsch,
Albert Peukert, Carmine Sciurti,
Reinhard Wolf

Im Juli:

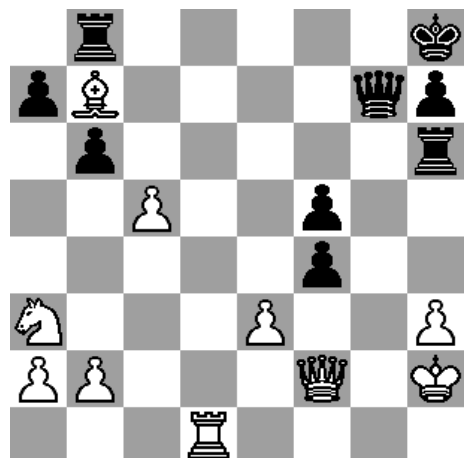
Thomas Gunkel, Mustafa
Batuhan Iliev, Domenico Sciurti

Ihr seid am Zug!

**Roland Loetscher –
Matthias Bluebaum**

Bad Ragaz, 2016

Schwarz hatte für diese Stel-
lung eine Figur geopfert.
Wie holte er jetzt zum finalen
Schlag aus?



Splitter aus Görlitz -2-

Verpasste Chancen aus dem Äskulap Turnier



Flagge von Görlitz

Görlitz ist die östlichste Stadt Deutschlands und zugleich die größte Stadt der Oberlausitz, im Freistaat Sachsen. Die erste Erwähnung findet sich auf einer Urkunde König Heinrichs IV. aus dem Jahr 1071. Darin erhielt der Bischof von Meißen das slawische Dorf Goreliz als Geschenk.

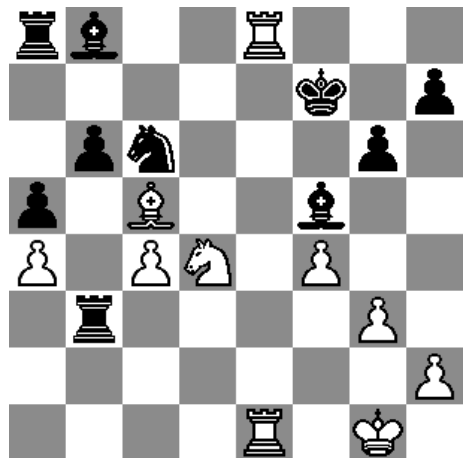
Görlitz liegt an der Lausitzer Neiße, die seit 1945 die Grenze zu Polen bildet. Dadurch wurden die östlichen Stadtteile auf der anderen Seite des Flusses abgetrennt und gehören seitdem zu Polen. Diese Stadtteile bilden die eigenständige polnische Stadt Zgorzelec. 1998 hat sich Görlitz zusammen mit Zgorzelec zu einer Europastadt erklärt und den Namen Europastadt Görlitz/Zgorzelec gegeben. Den nicht geschützten

Namen Europastadt legen sich Städte bei, die sich Europa verbunden fühlen.

Doch jetzt wieder ein Potpourri interessanter Stellungen aus den Äskulapturnieren. Und immer wieder zeigt sich, dass sich auch die vermeintlich Schwächeren (nach DWZ) in einer Partie durchzusetzen wissen.

(1) Uwe Kurth (DWZ 1939) – IM Michal Luch (DWZ 2400)

Das Turnier 2012 wird Äskulapdebutant Uwe Kurth lange in Erinnerung behalten. Bereits in der zweiten Runde sorgte er für eine riesen Überraschung, als er von einer kapitalen Fehlbewertung Michal Luchs profitierte.



Kurth, bereits eine Figur zurück, hatte verzweifelt den Springer nach d4 gezogen. Eine recht interessante Idee, die den jungen polnischen IM wohl auf dem falschen Fuß erwischte. Schlagen geht offensichtlich nicht, wegen des zweizügigen Matts. Was er letztlich zog, war aber nicht weniger chancenlos: Mit **33...Tb1??** versuchte Luch den angegriffenen Turm auf der gegnerischen Grundlinie in Sicherheit zu bringen; ein Trugschluss, wie ihm Kurth umgehend bewies.

(1a) Wie setzte Kurth nach **33...Tb1??** fort?

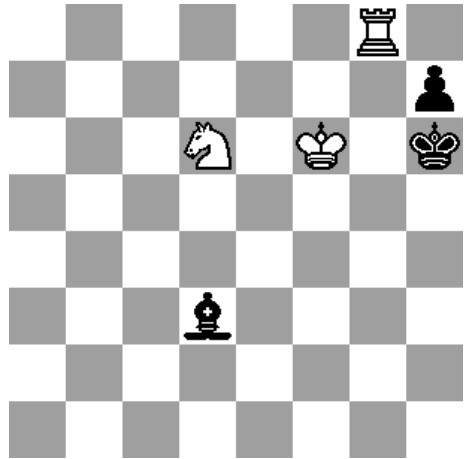
Doch schauen wir uns die Stellung noch einmal genauer an. Der Doppelangriff des Springers wies nämlich ein riesiges Loch auf. Mit einem unglaublichen Zug hätte Luch den Verzweiflungsausbruch des Springers kontern können.

(1b) Welche Riposte hatte Schwarz übersehen?

Übrigens war dies Luchs einzige Verlustpartie des Turniers!

(2) Uwe Kurth (DWZ 1939) – Peter Heinrichsen (DWZ 1701)

Und noch einmal Uwe Kurth:



Im selben Turnier war er in der letzten Runde mit Vorteil aus der Eröffnung herausgekommen. Nach wechselhaftem Spiel mit beiderseitigen Chancen übersah Heinrichsen im 69. Zug eine Springergabel Kurths, die ihn einen Turm kostete. Gleichwohl mit nur noch gut einer Minute Bedenkzeit für die restliche Partie reichte es für Kurth nach

**75.Sf7+?! Kh5 76.Tg1 Kh4
77.Th1+ Kg3 78.Th6 Kf4
79.Sg5 Ke3 80.Txh7? Lxh7
81.Sxh7**

nur noch zum Remis. Hier entschied er sich eher für den Spatz in der Hand, das Remis, als für die Taube auf dem Dach, ein Matt.

Welche Chance verpasste er,

indem er **75.Sf7+?!** zog statt ... ja statt was?

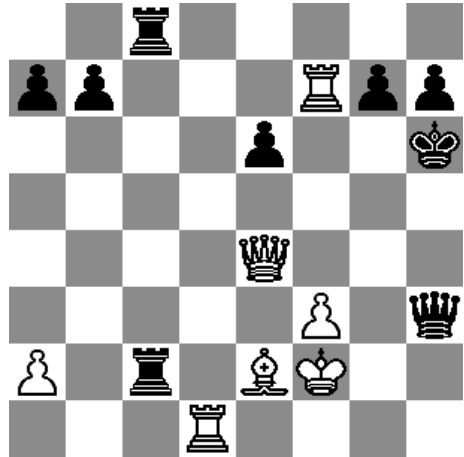
(3) Hans-Bernd Mühle (1749) – FM Karsten Schulz (2239)



Schulz war 2017 gegen Mühle, einen alten Haudegen, mächtig unter die Räder gekommen und lag kurz vor der Zeitkontrolle mit einer Figur zurück. In dieser Stellung verpasste Mühle die traumhafte Möglichkeit, dem Meister den Rest zu geben. Er zog die Dameschüchtern nach c2 zurück und die Partie endete gut 30 Züge später mit der Punkteteilung.

Wie hätte sich Mühle hier den Skalp des FM holen können?

(4) Dirk Seiler (1989) – FM Cliff Wichmann (2270)



Görlitz 2010: Wichmann verpasste hier die Chance zum Dauerschach, und wurde dafür nach **29...T8c4??** von Seiler ausgekontert.

Wie strafte Seiler den Fehlzug?

Ihr seid am Zug!
 Auflösung aus dieser Ausgabe:
31...T×h3+ 32.K×h3
Dg4+ 33.Kh2 Dh5+
34.Kg1 D×d1+ 35.Kh2
Dh5+ 36.Kg1 Tg8+
0-1

V.i.S.d.P.: Walter Gunkel
Herausgeber & Redaktion:
 Der Vorstand
www.auheimer-schach-verein.de

Jahreshauptversammlung 2021

Liebe Vereinsmitglieder,

Nach reiflicher Überlegung hat sich der Vorstand einstimmig dazu entschlossen, die Jahreshauptversammlung ein weiteres Mal zu verschieben. Sofern die Corona-Situation dies erlaubt auf August/ September. Online Versammlungen sind technisch nicht mit allen Mitgliedern durchzuführen, daher nicht möglich. Auch sind Abstimmungen im Umlaufverfahren schwierig rechtssicher durchzuführen und erlauben keine Diskussion der Themen. Dann hoffentlich bis zum Sommer.

**Viele Grüße und bleibt gesund!
Kai Boldt, 1. Vorsitzender**

Lösungen von „Splitter aus
Görlitz -2“:

(1a) Nach **33...Tb1??** entfernte Kurth mit zwei Zügen die Deckung des schwarzen Turms. Danach brauchte es nur noch wenige Züge bis zum Matt. **34.Tf8+ Kg7 35.Sxf5+ gxf5 36.Txb1 bxc5 37.Tc8 Sb4 38.Td1 Sa6 39.Td7+ Kg6 40.Tc6+ Kh5 41.Txh7+ Kg4 42.Kg2 Lxf4 43.Tg6+**

1-0

(1b) **33...Ld6!!** Der Zug des gefesselten Läufers wäre bestimmt Michail Tals würdig gewesen: auf schwarzer Seite hängen beide Türme und zwei Leichtfiguren, doch keine dieser Figuren kann Weiß so recht schlagen, denn auch bei ihm sind plötzlich drei Figuren angegriffen. Und egal welchen Zug Weiß macht, er bleibt mindestens eine Figur zurück.

Hängende Figuren, die sich magisch decken – kraftvoller kann ein Läuferzug kaum sein!

(2) **75.Tg5!** liebe Heinrichsen keine Chance: **75...Lg6 76.Te5! Lh5 77.Sf5#**

(3) **39.h4!!** mit der Drohung **40.h5!** sprengt die auf den schwarzen Feldern errichtete Verteidigungsbastion. Nimmt Schwarz mit **39...gxf4**, ist nach **40.Dh5!** das Matt nicht mehr zu verhindern; ansonsten verliert Schwarz eine Figur.

(4) **30.De3+ Kg6** Das lässt ein schönes Turmopfer zu, jedoch war bereits alles vergebens, der schwarze König ist umzingelt (z. B. *31...g5 32.Tf6+ Kh5 33.f4+ Txe2+ 34.Dxe2+ g4 35.De5+ Kh4 36.Th6#* oder, wenn Schwarz das Leiden verlängern möchte: *30...Kh5 31.De5+ Kh4 32.Txg7* und das Matt ist nur durch große Opfer zu verhindern) **31.Txg7+ Kxg7 32.Dg5+**

1-0